Prof. Jürgen Floege erhält hochkarätige Auszeichnung für wissenschaftliches Lebenswerk

Aachen, 20.03.2018 – Die European Renal Association – European Dialysis and Transplant Association (ERA-EDTA) ehrt Univ.-Prof. Dr. med. Jürgen Floege, Direktor der Klinik für Nieren- und Hochdruckkrankheiten, rheumatologische und immunologische Erkrankungen an der Uniklinik RWTH Aachen, mit dem *2018 ERA-EDTA Award for Outstanding Clinical Contributions to Nephrology*. Die ERA-EDTA vergibt diese Auszeichnung jährlich an einen Fachexperten, der sich durch herausragende wissenschaftliche Leistungen verdient gemacht hat. Die Preisübergabe findet am 24. Mai 2018 im Rahmen des Nephrologen-Kongresses in Kopenhagen statt.

Die Forschungsinteressen von Prof. Floege sind breit gefächert. Sie umfassen sowohl die Grundlagenforschung (Wachstumsfaktoren, Zytokine, Stammzellen, Angiogenese und Progression von Nierenerkrankungen) als auch klinische Problemstellungen wie immunologische Nierenkrankheiten. Darüber hinaus ist der Nephrologe eine Koryphäe auf dem Gebiet des kardiorenalen Syndroms, also dem Zusammenspiel von Herz und Nieren. Gemeinsam mit seinem Aachener Kollegen Univ.-Prof. Dr. med. Nikolaus Marx, Direktor der Klinik für Kardiologie, hat er im Jahr 2013 die bundesweit erste Herz-Nieren-Station eröffnet. Außerdem gehören beide zum Leitungsgremium des Sonderforschungsbereichs TRR219 „Herz-Niere“.

Seine wissenschaftliche Arbeit umfasst circa 350 Originalartikel, 180 Reviews und Editorials sowie 40 Buchkapitel. Außerdem ist er Herausgeber des Bestseller-Lehrbuchs „Comprehensive Clinical Nephrology”.

Neben seiner Tätigkeit als Klinikdirektor an der Aachener Uniklinik engagiert sich Prof. Floege in zahlreichen Gesellschaften, Gremien und Leitlinienorganisationen. Er ist Gründungsmitglied und Past-Präsident der Deutschen Gesellschaft für Nephrologie (DGfN), designierter Präsident der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin (DGIM) und derzeit Mitglied im Executive Committee von KDIGO – dem Gremium, das weltweit gültige Leitlinien der Nephrologie erstellt.

Pressekontakt:

Uniklinik RWTH Aachen
Dr. Mathias Brandstädter
Leitung Unternehmenskommunikation
Pauwelsstraße 30
52074 Aachen
Telefon: 0241 80-89893
Fax: 0241 80-3389893
mbrandstaedter@ukaachen.de

PRESSEMITTEILUNG

Über die Uniklinik RWTH Aachen (AöR)

Die Uniklinik RWTH Aachen verbindet als Supramaximalversorger patientenorientierte Medizin und Pflege, Lehre sowie Forschung auf internationalem Niveau. Mit 34 Fachkliniken, 25 Instituten und fünf fachübergreifenden Einheiten deckt die Uniklinik das gesamte medizinische Spektrum ab. Hervorragend qualifizierte Teams aus Ärzten, Pflegern und Wissenschaftlern setzen sich kompetent für die Gesundheit der Patienten ein. Die Bündelung von Krankenversorgung, Forschung und Lehre in einem Zentralgebäude bietet beste Voraussetzungen für einen intensiven interdisziplinären Austausch und eine enge klinische und wissenschaftliche Vernetzung.
Rund 7.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für patientenorientierte Medizin und eine Pflege nach anerkannten Qualitätsstandards. Die Uniklinik versorgt mit 1.400 Betten rund 48.000 stationäre und 183.000 ambulante Fälle im Jahr.